

Fall Paul, geb. 11.1999.....Anamnese12/07 = 8 Jahre alt

Diagnosen: chronische rheumatische juvenile Arthritis, Enuresis nocturna, Mollusum contagiosum, Tonsillenhyperplasie, hypermobile Daumengelenke, Verd. Glutensensibilität

Beschwerden: seit 2005 begannen alle Fingergelenke zu schwellen, nässt jede Nacht ein (stets vor 0 Uhr); seit 07 Mollusken, beide Tonsillen übergroß, springende Daumen, Gluten im Verdacht wegen sporadischen Bauchschmerzen unter dem Nabel nach dem Essen.

FA.: Schwester - 5 Lj.

MM: Sklerodermie

M.: Glutensensibilität (HP, Arzthelferin) —-// getrennt mit 5 Lj.

MV.: AMLeukämie (Lehrer, Politiker)

VM.: Lymphdrüsen-TBC a ls Kind

V.: —-(Marketing)

VV.: Diabetes 2 (Lufthansa)

EA.: 3000 g., 40. SSWo., Sectio wg. patholog. HTs, (SS.: Mutters Vater erkrankte im 6.SSMon. an Leukämie = Angst und Sorgen); 10 Mon. gestillt. Gelaufen mit 1 Lj.. Ab 4. Monat. - 4. Lj. rez. fieberhafte spastische Bronchitis, die sich ab 2. Lj. intensivierte, bisweilen nur 1 Woche Pause; 02-Ende 05 häufiges Erbrechen. 1 Ende 1.Lj. 3-Tage-Fieber, 02 Wi.P., 1/05 Rheumabeginn der Finger. 06 Pert.-Kontakt. 6/05 Salmonellen-Diarrhoe, dehydriert, 3 Tage stationär mit Infusionen. 9/07 Kopfläuse (Moskito(R)), 6/10 Herpes zoster, 1/12 Exanthem
bisherige Behandlung mit Ferr-p., Phos. und Sil. 200 zuletzt.

SA.: in die Krippe mit 13 Mon. lange Eingewöhnung, dann beliebt bei den Erzieherinnen (Sonnenschein). Mit 3 J. Umzug in Hausgemeinschaft, aggressiv zu weiterem Kind in der HG. (häufiges Erbrechen), +neuer Kindergarten.

Impfungen: DT/Pol. 6/01, 11/01 (nach der 2. Impfung entzündete sich die rechte Ohrmuschel und Haut unter dem Ohr riss ein; danach Glutensensibilität beobachtet. Mutter hat das auch)

Direkte Befragung: schmerzende geschwollene Finger > bei Wärme, < bei Kälte, seit 1 1/2 Jahren Kälte von Händen und Füßen, zunehmend, Sommer 07 zum ersten Mal mit Socken ins Bett. Haut: gelber Milchschorf, Ekzem unter dem rechten Ohr. Schweiß am Hals beim Fußball, mitten in der Nacht Schweiß am Rumpf. Schlaf ab 19.30, lange abends schwer eingeschlafen von 03-6/07. „Augen fallen jetzt zu“. Augenringe unter den Augen. Schläft tief und durch und macht ins Bett. Aufstehen 8.30 Uhr und etwas muffelig. Schläft auf dem Bauch, knirscht mit den Zähnen im Schlaf. Gern Wärme, Badewanne, drinnen sein, Kopfbedeckung, Handschuhe bei Kälte. Verdauung gut, eher mal weicher, Bauchschmerz unter dem Nabel sporadisch nach dem Essen. Verl. —, sehr gern Pfannkuchen, Pizza, gek. Eier; Abn.: Zwiebeln, Oliven, scharf, Salate, gebrat. Speck. Müde am Nachmittag. Ängste: < allein, im Dunkeln, Furcht vor Räuber, vor Ritttern, die durch das Fenster kommen und er müsse kämpfen. Übel beim Autofahren, taucht gern.

Person: offen, zugänglich, bekomme alles mit, brauche mehr Schutz, sauge alles in sich auf, schmuse gern, weint wenig und > Trost. Sozial gut dabei bis anführend; musikalisch begabt, spiele Gitarre und Schlagzeug für Rock und Hip-Hop in Band. Malt viel und gern. Wehrt sich gut, brüllt, Türen knallen, gegen Gegenstände tretend. Interesse Fußball, ist ein guter und ehrgeiziger Spieler im Mittelfeld, kräftig, aktiv und schmerzende Achillessehnen. Am liebsten ist er zu Hause.

Verlauf:

Dr. Friedrich P. Graf, Sprangrade, 24326 Ascheberg....www.sprangrade.de...April 2016

12/07: 1. Arznei bis 2/2015

2. Arznei ab 2/15